DAAD

Pressemitteilung

Zwanzig Jahre akademische Kooperation zwischen Polen und Deutschland

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Anke Sobieraj
Leiterin Pressestelle
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[mailto:presse@daad.de]

« Zurück zur Ergebnisliste
[/presse/pressemitteilungen/?page=4&d=2017-03-16&]

DAAD-Alumni treffen sich in Warschau zum Austausch über Europa

Warschau/Bonn, 9.6.2017. In Zusammenarbeit mit der Universität Warschau und der Wirtschaftshochschule Warschau veranstaltet der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) vom 9. bis zum 11. Juni ein Treffen der ehemaligen Stipendiaten aus Polen. Unter dem Motto „Vertraute Fremde – Polen und Deutschland gemeinsam in Europa“ treffen sich rund 250 DAAD-Alumni, die in verschiedenen Bereichen der polnischen Gesellschaft, unter anderem in Wissenschaft, Kunst, Wirtschaft und Verwaltung, aktiv sind. Seit seiner Gründung im Jahr 1925 hat der DAAD fast 1,9 Millionen Akademiker im In- und Ausland unterstützt. In Polen ist er seit 1958 aktiv und hat 1997 ein Büro in Warschau eröffnet. Das Alumnitreffen wird vom deutschen Botschafter in Polen, Rolf Nikel, und der Generalsekretärin des DAAD, Dr. Dorothea Rüland, eröffnet.

DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel sagt: „Das Alumnitreffen bietet Raum für einen konstruktiven Austausch über aktuelle europapolitische Herausforderungen, mit denen Polen und Deutschland gleichermaßen konfrontiert sind. Gemeinsam mit unseren polnischen Nachbarn wollen wir daran arbeiten, dass die europäischen Werte den jungen Menschen unserer beiden Länder noch bewusster werden. Gerade Studierende und Lehrende sind hierbei der Motor für eine gemeinsame europäische Identität.“

Die intensive akademische Zusammenarbeit mit

„Die intensive akademische Zusammenarbeit mit Polen reicht weit in die Vergangenheit zurück. Trotz des Kalten Krieges nahm der DAAD vor fast 60 Jahren die akademischen Beziehungen zu Polen wieder auf, um den Austausch von Wissenschaftlern und Studierenden durch seine Stipendienarbeit zu befördern. Nach der politischen Wende 1989 konnte der DAAD dann im Jahr 1997 mit seiner Außenstelle eine offizielle Präsenz in Warschau eröffnen“, sagt DAAD-Generalsekretärin Dr. Dorothea Rüland.

Mittlerweile gehört Polen zu den wichtigsten Partnern Deutschlands im akademischen Austausch. Polnische und deutsche Hochschulen haben mehr als 1.300 Kooperationsverträge geschlossen. Der DAAD fördert die Zusammenarbeit von Hochschulen und Instituten unter anderem im Rahmen von deutschsprachigen Studiengängen, Germanistischen Institutspartnerschaften und Doppeldiplomprogrammen. Nachdem jahrzehntelang fast ausschließlich polnische Studierende den Weg nach Deutschland suchten, entdecken zunehmend junge Deutsche Polen und seine Hochschulen. 2015 studierten bereits mehr als 1.000 deutsche Studierende in polnischen Hörsälen, umgekehrt waren es 6.000 Polen in Deutschland.

KONTAKT:

Dr. Klaudia Knabel
DAAD - Niemiecka Centrala Wymiany Akademickiej
Dyrektor Przedstawicielstwa w Warszawie
ul. Zielna 37
PL-00-108 Warszawa
T: +48 22 395 54 01
klaudia.knabel@daad.pl